



PENSIONIERUNG MARCEL ERDIN

SEITE 7





3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats
Personelles
Blaulicht

10 MENSCHEN

Gratulationen
Sportliche Erfolge

12 NATUR

Aktiv gegen die Verarmung der Natur

14 VEREINE

Naturschutzverein Wil und Umgebung
Weihnachtsweg Etzgen
Hellwachparty
Elternverein Mettauertal-Gansingen
Frauenträff
IG pro Landwirtschaft Mettauertal
Pro Senectute
Fit und Gymnastik-Turnen
Männerturnverein Wil
Spilleute Hottwil
Laubbärggugger Wil
Musikgesellschaft Wil

29 BILDUNG

Musikschule Region Laufenburg MSRL

30 AGENDA

**Finger weg von
Alkohol am Steuer.**



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 61 IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion:

Priska Meyer

Vorstufe:

Megura AG, 5400 Baden

Druck:

Effingermedien AG, 5210 Windisch



Die Schönheit vor der eigenen Haustüre

Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein – nicht durch die Natur, sondern durch den Menschen. Oder genauer gesagt: durch einige wenige Menschen. Gewaltsame Konflikte nehmen zu, rücken geografisch näher und führen uns vor Augen, dass selbst wir im Herzen Europas, in unserer neutralen Schweiz, nicht mehr so unverwundbar sind, wie wir es über Jahrzehnte hinweg geglaubt haben.

Auch wenn wir von kriegerischen Auseinandersetzungen nicht direkt betroffen sind, spüren wir ihre Auswirkungen deutlich. Sei es durch die steigende Zahl schutzbedürftiger Menschen oder ganz konkret im eigenen Portemonnaie – etwa durch höhere Energiekosten. Reisen wird teurer, und das Bedürfnis nach Sicherheit ist präsenter denn je. Die allgemeine Unsicherheit ist spürbar gewachsen. Doch stellt sich nicht die Frage: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt?

Sechs Jahre ist es inzwischen her, seit das Reisen in ferne Länder massiv eingeschränkt oder zeitweise gar verunmöglicht wurde. Damals waren es keine gewaltsamen Einflüsse, sondern eine Pandemie und die daraus resultierenden Massnahmen, die unser Leben einschneidend veränderten und unseren Alltag auf den Kopf stellten. Und doch: Gab es nicht auch positive Seiten? Viele Menschen entdeckten in dieser Zeit die Schönheit der Schweiz neu. Nachbarschaftshilfe wurde wieder aktiv gelebt, und unser Wohlstand rückte uns bewusster ins Blickfeld – und wurde neu geschätzt. Könnte uns diese Erkenntnis nicht auch heute wieder leiten? Warum überteuerte Flugreisen buchen und Länder durchqueren, deren Sicherheitslage sich verändert hat? Gerade im Frühling und Sommer zeigt sich unsere Region von ihrer schönsten Seite. Im sonnigen Mettauertal blühen Bäume und Sträucher, Vögel erfüllen die Luft mit ihrem Gesang, die Tage werden länger und die Temperaturen laden ins Freie ein. Ob bei einer Wanderung durch das Tal, einer Velotour durch die Natur oder einem gemütlichen Spaziergang mit den Walkingstöcken – unsere Heimat bietet für all dies eine hervorragende Infrastruktur und eine eindrucksvolle Kulisse.

Besinnen wir uns auf das Nahe, auf das Vertraute. Geniessen wir unsere «heile Welt» und tragen wir gemeinsam zu einem friedlichen, respektvollen und zufriedenen Miteinander bei.

Pascal Kläusler
Vizepräsident



Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Smart Service Portal

Beim Smart Service Portal handelt es sich um den digitalen Schalter der Gemeinden des Kantons Aargau. Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben dort die Möglichkeit, rund um die Uhr die elektronischen Dienstleistungen der kantonalen Verwaltung und der Aargauer Gemeinden zu nutzen. Zum Beispiel können Abfallmarken oder eine Hauptwohnsitzbescheinigung bequem von zuhause aus bestellt werden. Ein Blick in das Smart Service Portal lohnt sich für alle Bürgerinnen und Bürger (www.ag.ch/smartserviceportal).

Betreibungsamt Mettauertal-Gansingen-Schwaderloch ab 1. Juni 2026 in Sulz/Laufenburg

Aufgrund der Pensionierung des langjährigen Betriebsbeamten Peter Tallichet haben sich die Gemeinderäte der Gemeinden Mettauertal, Gansingen und Schwaderloch für einen Beitritt zum Regionalen Betriebsamt Laufenburg entschieden. Ab 1. Juni 2026 gelten somit folgende Kontaktdaten: Betriebsamt Region Laufenburg, Hauptstrasse 83, 5085 Sulz, 062 869 12 60, betreibungsamt@laufenburg.ch. Die Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Stadt Laufenburg (www.laufenburg.ch/uebersichtverwaltung) ersichtlich. Die Gemeinderäte sind davon überzeugt, dass mit einer Regionalisierung des Betriebsamts eine zukunftsgerichtete Lösung getroffen werden konnte. Durch die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden kann das Amt die Fachkompetenzen bündeln und die Stellvertretungen sind ebenfalls gesichert. Für die langjährige und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken sich die Gemeinderäte bei Peter Tallichet und bei seiner Mitarbeiterin Valentina Gallo ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Petition für Tempo 30 im Ortsteil Etzgen –

Konsultativabstimmung Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat eine Petition für die Einführung von Tempo 30 in Etzgen erhalten. Das Anliegen zur Verkehrsberuhigung wurde von 124 Einwohnerinnen und Einwohnern unterzeichnet und fordert auf allen Gemeindestrassen in Etzgen eine flächendeckende Umsetzung. Bei einer Petition handelt es sich um das Recht, ein Anliegen der zuständigen Behörde einzureichen. Nach Artikel 33 der Bundesverfassung kann jede Person Petitionen an Behörden richten. Unabhängig davon, ob die Petition schriftlich oder online eingereicht wird, hat sie keinerlei rechtliche Verbindlichkeit. Der Gemeinderat hat das Thema aufgenommen und wird an der kommenden Gemeindeversammlung darüber informieren und die Meinung der Stimmberechtigten mittels einer Konsultativabstimmung einholen.

Nachtbus ab Brugg

An den Wochenenden (Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag) steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Mettauertal ein Nachtbus zur Verfügung. Die Abfahrten erfolgen jeweils um 01:45 Uhr und 02:45 Uhr ab Brugg SBB. Die Fahrgäste werden am Busbahnhof Brugg Zentrum (Abfahrtsort Linie 50.142) von einem bereitstehenden Taxi übernommen und in die Gemeinden Mönthal, Gansingen sowie Mettauertal befördert. Für die Nutzung ist ein gültiges Billet erforderlich. Zusätzlich wird ein Zuschlag von Fr. 5.00 pro Fahrt erhoben. Abonnemente sowie das Generalabonnement (GA) sind gültig. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Zuschlag unabhängig vom Nachtzuschlag der A-Welle ist.



Fahr- und Halteverbot vor den Feuerwehrmagazinen

Vor den Feuerwehrmagazinen in Etzgen und Wil AG gilt ein striktes Park- und Halteverbot. Trotzdem wird immer wieder festgestellt, dass Fahrzeuge direkt vor den Ein- und Ausfahrten abgestellt werden. Der Gemeinderat und die Feuerwehr weisen darauf hin, dass solche Parkierungen im Ernstfall gravierende Folgen haben können. Feuerwehrfahrzeuge müssen bei einem Einsatz innerhalb weniger Sekunden ausrücken. Bereits ein falsch parkiertes Fahrzeug kann die Ausfahrt blockieren und somit den Einsatz verzögern. Dadurch geht wertvolle Zeit verloren, die bei Bränden, Unfällen oder medizinischen Notfällen entscheidend sein können. Das Fahr- und Halteverbot vor den Magazinen ist gesetzlich geregelt und klar signalisiert. Wer diese Vorschriften missachtet, riskiert nicht nur eine Busse oder das Abschleppen des Fahrzeuges, sondern gefährdet damit auch die Sicherheit der Bevölkerung. Der Gemeinderat und die Feuerwehr appellieren daher an alle Verkehrsteilnehmer, die markierten Bereiche konsequent freizuhalten.

Zivilstandsnachrichten

Zwischen Oktober 2025 und April 2026 sind folgende Einwohnerinnen und Einwohner leider verstorben:

- Marcel Stäuble, geb. 30. März 1938, verst. 15. Oktober 2025, wohnhaft gewesen in Mettau
- Esther Trummer, geb. 31. August 1947, verst. 27. Oktober 2025, wohnhaft gewesen in Etzgen
- Ida Oeschger, geb. 1. Januar 1942, verst. 22. November 2025, wohnhaft gewesen in Wil AG
- Viktor Sibold, geb. 20. März 1952, verst. 18. Dezember 2025, wohnhaft gewesen in Wil AG
- Frank Luchs, geb. 19. Januar 1959, verst. 5. Januar 2026, wohnhaft gewesen in Mettau
- Erika Ipser, geb. 30. Mai 1941, verst. 19. Januar 2026, wohnhaft gewesen in Mettau

- Candido Jose Rapoza, geb. 18. November 1944, verst. 23. Januar 2026, wohnhaft gewesen in Etzgen
- Viktor Hofmann, geb. 26. März 1934, verst. 11. Februar 2026, wohnhaft gewesen in Etzgen
- Hubert Winkler, geb. 11. April 1947, verst. 8. März 2026, wohnhaft gewesen in Etzgen
- Bernadette Keller, geb. 17. Januar 1946, verst. 7. April 2026, wohnhaft gewesen in Wil AG, mit Aufenthalt in Laufenburg

Budget 2027

Anträge für das Budget 2027 müssen bis spätestens 24. Juli 2026 schriftlich an die Abteilung Finanzen zuhanden des Gemeinderats eingereicht werden. Später eingehende Begehren können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sommeröffnungszeiten Verwaltungszentrum

Die Gemeindeverwaltung hat während der Sommerferien vom 6. Juli bis 7. August 2026 wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 11:30 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten können Termine auf Voranmeldung vereinbart werden.





Hundetaxe

Anfangs Mai erfolgte der Versand der Hundetax-Rechnungen. Die Taxe pro Hund beträgt CHF 120.00. Für Hunde, welche unter dem Jahr angeschafft werden, muss keine Taxe mehr bezahlt werden. Auch Zuzüger aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland, müssen – wie auch Zuzüger aus anderen Aargauer Gemeinden – unter dem Jahr keine Hundetaxe mehr bezahlen. Die Verrechnung von halben Taxen ab November wurde abgeschafft, im Gegenzug erhalten Hundehalter auch keine Rückerstattung mehr bei Aufgabe der Hundehaltung. Alle Änderungen der Hundehaltung (neuer Hund, Tod, Änderung Hundehalter etc.) sind nach wie vor den Einwohnerdiensten (einwohnerdienste@mettauertal.ch) zu melden. Bei Neuanmeldungen von Hunden wird eine Kopie des Heimtierausweises benötigt.

Nachtdunkelheit im Jurapark / Nacht der Sterne

Nachtdunkelheit ist ein gefährdetes Gut. Leider werden die Nächte immer heller, was negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Natur haben kann. Beim Menschen kann fehlende Dunkelheit nachts negative Effekte auf die Erholung und die psychische Gesundheit haben. Zugvögel können sich schlechter orientieren, lichtscheue Fledermausarten finden weniger Insekten, da diese um Strassenlaternen schwirren, Glühwürmchen finden keinen Partner, weil die künstliche Beleuchtung heller ist als die kleinen Leuchtinsekten.

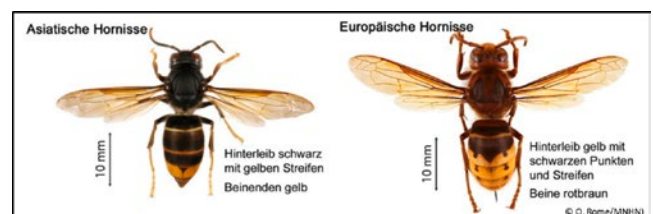
In gewissen Regionen der Erde sind die Nächte so stark beleuchtet, dass es Kinder gibt, die noch nie im Leben Sterne gesehen haben. Das allein sollte einem zu denken geben.

In der Juraparkregion ist es nachts noch recht dunkel. Damit das möglichst so bleibt, wird zur Sensibilisierung der Bevölkerung am Samstag, 19. September 2026 in Zusammenarbeit mit dem Jurapark eine «Nacht der Sterne» durchgeführt, in der die Strassenbeleuchtung abgeschaltet wird und möglichst viele Menschen und Betriebe ihre Aussenbeleuchtungen auf freiwilliger Basis ausschalten. Es werden sich einige Gemeinden des Juraparks beteiligen.

Asiatische Hornisse

In der Gemeinde Mettauertal wurde eine Asiatische Hornisse gesichtet und gemeldet. Dieses gebietsfremde und invasive Insekt ist eine Gefährdung für die Biodiversität. Sie bedroht einheimische Insekten wie zum Beispiel Wild- und Honigbienen.

Verdächtige Hornissen und Nester sollten dringend auf der nationalen Meldeplattform www.asiatischehornisse.ch gemeldet werden. Weitere Informationen dazu sind auch auf der Website [https://www.ag.ch/de/themen/umwelt-natur/neobiota/invasive-tierarten-\(neozoen\)/asiatische-hornisse](https://www.ag.ch/de/themen/umwelt-natur/neobiota/invasive-tierarten-(neozoen)/asiatische-hornisse) publiziert.



Vergleich der invasiven Asiatischen Hornisse mit der einheimischen Europäischen Hornisse.

© Q. Rome/MNHN



Personelles

Für mehrere Mitarbeitende hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen oder wird demnächst beginnen – in verschiedener Hinsicht.

Verabschiedung Betriebsamt:

Peter Tallichet und Valentina Gallo

Peter Tallichet hat das Betriebsamt der Gemeinden Mettauertal, Gansingen und Schwaderloch am 1. Januar 2010 übernommen und seither während mehr als 16 Jahren geführt. In dieser Zeit und bis heute wird er dabei von seiner Mitarbeiterin Valentina Gallo unterstützt. Valentina Gallo hatte zuvor ihre Ausbildung als Kauffrau auf der Gemeinde Mettau absolviert. Beide haben dafür gesorgt, dass die Tätigkeiten des Betriebsamts stets gesetzeskonform, bürgerlich und effizient ausgeführt worden sind. Peter Tallichet wird nun per Ende Mai pensioniert und tritt damit in den Ruhestand. Gleichzeitig hat auch Valentina Gallo ihren Rücktritt erklärt. Für die langjährige und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken sich die Gemeinderäte bei Peter Tallichet und Valentina Gallo ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Ab 1. Juni 2026 ist neu das Betriebsamt Region Laufenburg in Sulz für die Gemeinden Mettauertal, Gansingen und Schwaderloch zuständig.

Pensionierung Marcel Erdin

Nachdem Marcel Erdin im Oktober 2025 noch sein Jubiläum für 15 Jahre Tätigkeit bei der Gemeinde Mettauertal gefeiert hatte, ist er nun per Ende März 2026 in Pension gegangen. Marcel Erdin hat in den letzten Jahren als Leiter der Hausdienste einen sehr grossen Einsatz für die Gemeinde geleistet. Es ist ihm dabei gelungen, die Bedürfnisse der Schule, der Vereine und der Gemeinde gleichermaßen zu berücksichtigen. Zusammen mit seinen Mitarbeitenden haben die Hausdienste dafür gesorgt, dass die öffentlichen Liegenschaften ausgezeichnet unterhalten worden sind. Der Gemeinderat und das Personal danken Marcel Erdin für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt viel Zufriedenheit und beste Gesundheit.

Neuer Hauswart Maurice Mertz

Maurice Mertz ist als neuer Hauswart und Nachfolger von Marcel Erdin gewählt worden. Der Gemeinderat freut sich, dass mit Maurice Mertz ein ausgebildeter und versierter Hauswart gefunden werden konnte. Vor seinem Stellenwechsel arbeitete er im Hausdienst der Gemeinde Frick. Er hat seine Tätigkeit am 1. März 2026 aufgenommen und absolviert zurzeit noch eine berufsbegleitende Weiterbildung. Maurice Mertz wird für seine neue Führungsaufgabe als Leiter der Hausdienste der Gemeinde Mettauertal viel Erfolg und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit gewünscht.

Neuer Mitarbeiter Gemeindewerk Daniel Müller

Am 20. April 2026 hat Daniel Müller seine bis im Herbst befristete Stelle beim Gemeindewerk angetreten. Er unterstützt das Team als Mitarbeiter im Frühling / Sommer und trägt dazu bei, dass das Gemeindewerk seine täglichen Aufgaben reibungslos sicherstellen kann. Vor allem wird Daniel Müller als Maschinist eingesetzt, aber auch für die normalen Unterhaltsarbeiten (Strassenbau, Grünpflege etc.). Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen Daniel Müller bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung.

Neue Schulleiterin und Schulverwalterin

Als neue Schulleiterin der Schule Mettauertal wurde Andrea Griner gewählt. Sie verfügt über viel Erfahrung in der Schullandschaft und wird im Juni 2026 ihre Ausbildung zur Schulleiterin abschliessen. Wegen der Pensionierung des langjährigen Schulleiters Martin Steinacher auf Ende des laufenden Schuljahres, haben die Gemeinden Mettauertal und Gansingen Andrea Griner als Nachfolgerin gewählt. Andrea Griner wird ihre Stelle ab 1. August 2026 antreten. Zusammen mit Martin Steinacher wird auch Marianne Steinacher nach dem laufenden Schuljahr in Pension gehen.



Beide haben in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass die Schule Mettauertal ausgezeichnet und sehr kompetent geführt worden ist.

Als Nachfolgerin für die Schulverwaltung konnte ein Arbeitsvertrag mit Christina Nydegger abgeschlossen werden. Die Gemeinderäte freuen sich, dass auch hier eine sehr gute Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Christina Nydegger bringt als Lehrerin pädagogische Schulerfahrung mit und verfügt als gelernte Kauffrau zudem auch über die nötigen kaufmännischen Fähigkeiten. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wünschen der neuen Schulleiterin und der neuen Schulverwalterin schon jetzt einen gelungenen Start und viel Freude bei ihren neuen Herausforderungen. Gleichzeitig wünschen wir Martin und Marianne Steinacher für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Zufriedenheit und Gesundheit.

Neue Lernende Nina Schraner

Als neue Lernende der Gemeindeverwaltung wurde Nina Schraner aus Gansingen gewählt. Sie wird ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ am 1. August 2026 beginnen. Ihr wird bereits heute viel Spass gewünscht und tolle Erlebnisse im Berufsleben.

Rücktritt von Cornelia Brutsche als Robidog-Beauftragte Hottwil

Seit dem 1. August 2010 war Cornelia Brutsche für die Leerung der Robidog-Behälter in Hottwil zuständig. Diese Aufgabe wurde inzwischen neu strukturiert und wird seit dem 1. Februar 2026 vom Gemeindegewerk ausgeführt. Gleichzeitig wurde das Angebot in Hottwil um zwei zusätzliche Robidog-Standorte erweitert. Der Gemeinderat bedankt sich bei Cornelia Brutsche herzlich für die sehr gute und zuverlässige Arbeit zugunsten der Bevölkerung.

Rücktritt von Corinne Brem als Sirenenwartin

Corinne Brem ist als Sirenenwartin von Mettau zurückgetreten. Seit dem 1. Januar 2017 war Corinne Brem in dieser Funktion für die Alarmierung zuständig und hat in dieser Zeit ihre Aufgabe sehr pflichtbewusst ausgeführt. Nachdem der Gemeinderat das Sirenenwesen

überarbeitet hat, ist neu Stefanie Oeschger als Sirenenwartin zuständig. Der Gemeinderat bedankt sich bei Corinne Brem herzlich für die sehr gute und zuverlässige Arbeitsausführung in den letzten Jahren.

Abteilung Finanzen

Nach erfolgreicher Absolvierung der Rekrutenschule ist Laurin Bühlmann, Stv. Leiter Finanzen, seit Mitte Mai wieder zurück im Berufsleben und auf der Abt. Finanzen. Während seiner Abwesenheit erfolgte die Stellvertretung ad interim wiederum durch Cornelia Zimmermann. Als Sachbearbeiterin Kreditoren hat Svenja Erdin ausgeholfen. Ihnen beiden wird für die wertvolle Unterstützung herzlich gedankt und Laurin Bühlmann viel Freude im farbigen zivilen Leben und am Arbeitsplatz gewünscht.

20 Dienstjahre: Florian Wunderlin

Am 1. Mai konnte Florian Wunderlin sein Jubiläum für 20 Jahre Tätigkeit bei der Gemeinde Mettauertal feiern. Seinen ersten Arbeitstag hatte er noch auf der damaligen Gemeindekanzlei in Wil AG. Heute, bzw. schon seit dem Gemeindegewerksabschluss, ist er der Verwaltungsleiter und Gemeindegewerkschreiber der Gemeinde Mettauertal. Dazwischen liegen nebst zwei Umzügen auch unzählige Sitzungen, Besprechungen, Augenscheine, Gemeindeversammlungen, Telefonate, Mitarbeiter- und Vorstellungsgespräche, Briefe, Protokollauszüge, E-Mails etc. etc. Diese führt Florian Wunderlin stets mit grosser Ruhe, Ausdauer und viel Fingerspitzengefühl. Mit seinem unermüdlischen Einsatz, seiner Erfahrung und seiner positiven Art, oft gespritzt mit einer Prise Humor, hat er die Entwicklung des Verwaltungsteams in den vergangenen Jahren positiv geprägt. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden gratulieren Florian Wunderlin herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. 20 Jahre Teil des Teams zu sein ist keine Selbstverständlichkeit. Für seine Treue und die stets hilfsbereite und angenehme Zusammenarbeit danken ihm alle, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und weitere erfolgreiche Jahre in der Gemeinde Mettauertal.



Blaulicht

Finger weg von Alkohol am Steuer.

Alkohol ist im Strassenverkehr ein gefährlicher Begleiter. Was viele nicht wissen: Oft ist schon das erste Glas das «Gläschen zu viel». Schon kleine Alkoholmengen benebeln die Sinne und erhöhen das Unfallrisiko. Einer der Jahresschwerpunkte der Polizei Oberes Fricktal ist die Kontrolle der Fahrfähigkeit von Fahrzeuglenkenden im Strassenverkehr.

Alkohol ist in der Nacht eine der häufigsten Ursachen für schwere Verkehrsunfälle. Doch auch tagsüber gehört der Griff zum Glas zu den grössten Risiken im Strassenverkehr. Die Zahlen sind deutlich: Bei 13,2% der Unfälle mit Getöteten war Alkohol der entscheidende Faktor.

Wer Alkohol getrunken hat, reagiert nachweislich langsamer – selbst dann, wenn man sich noch sicher fühlt. Gerade im Strassenverkehr kann ein kurzer Moment den Unterschied machen: zwischen rechtzeitigem Bremsen und einem folgenschweren Unfall.

Hinzu kommen Einschränkungen bei Aufmerksamkeit und Sehvermögen. Alkohol kann die Sicht verschwimmen lassen, das Sichtfeld verengen und im Extremfall zu Doppelsehen führen. Das Gefährliche daran: Viele Betroffene nehmen diese Veränderungen nicht bewusst wahr.

Auch das Verhalten verändert sich. Die Hemmschwelle sinkt, die Risikobereitschaft steigt, und Situationen werden unter Alkoholeinfluss häufiger falsch eingeschätzt. Diese Kombination macht Alkohol am Steuer besonders gefährlich – für die fahrende Person ebenso wie für alle anderen Verkehrsteilnehmenden.

Die Polizei Oberes Fricktal appelliert deshalb an alle Lenkerinnen und Lenker: Wer trinkt, fährt nicht. Planen Sie den Heimweg im Voraus – mit öffentlichen

Verkehrsmitteln, Taxi oder einem nüchternen Fahrdienst. So schützen Sie sich und andere. Einer der Jahresschwerpunkte der Polizei Oberes Fricktal ist die Kontrolle der Fahrfähigkeit von Fahrzeuglenkenden im Strassenverkehr. Entsprechend führt die Polizei gezielte Kontrollen durch, um alkohol- und drogenbedingte Fahrunfähigkeit frühzeitig zu erkennen und schwere Unfälle zu verhindern.





Gratulationen

«Zähle dein Leben nach Freunden,
NICHT nach Jahren.»

Winston Churchill

Geburtstage

80 JAHRE

Rudolf Knecht, Etzgen, 7. Januar 1946
Jakob Zumsteg, Wil AG, 6. Februar 1946
Rita Müller-Stierli, Oberhofen AG, 16. März 1946
Theresia Gerber-Hösli, Oberhofen AG, 8. April 1946
Erwin Zumsteg, Etzgen, 2. Mai 1946
Gertraud Vogel-Heusser, Wil AG, 7. Mai 1946
Margaretha Herrmann-Kunz, Oberhofen AG,
14. Mai 1946
Gudrun Wasser-Ahnemann, Wil AG, 20. Mai 1946
Ulrich Siegenthaler, Wil AG, 30. Mai 1946

85 JAHRE

Edwin Städeli, Hottwil, 14. März 1941
Verena Keller, Hottwil, 18. April 1941
Peter Knecht, Etzgen, 29. Mai 1941
Burkhard Horn, Mettau, 4. Juni 1941

90 JAHRE UND ÄLTER

Elisabeth Hollinger, Wil AG, 27. Februar 1934
Reinhard Hollinger, Wil AG, 28. Februar 1934
Alois Vollenweider, Wil AG, 10. März 1931
Rosa Maria Müller-Vögeli, Mettau, 14. Mai 1933
Zita Weber, Wil AG, 24. Mai 1930
Gottfried Schraner, Wil AG, 7. Juni 1934
Gertrud Fischer-Steiner, Hottwil, 10. Juni 1932
Ruth Christen-Hitz, Wil AG mit Aufenthalt in
Leuggern, 13. Juni 1927

Hochzeiten

17. SEPTEMBER 2025

Nicole und Michael Egger, Hottwil

7. NOVEMBER 2025

Monika und Mathias Neuhaus, Oberhofen AG

6. DEZEMBER 2025

Marina und Alexander Stross, Mettau

12. DEZEMBER 2025

Vanessa und Marco Morf, Etzgen

Geburten

ALENIA, 21. AUGUST 2025

Tochter von Nicole und Remo Bauer, Wil AG

BRYAN, 23. JANUAR 2026

Sohn von Bárbara Morim Ferreira und
Filipe Pentieiros Maio, Etzgen



Sportliche Erfolge

ILARIA UND LUCA OLGIATI

An der Parabadminton-WM in Bahrain haben Ilaria und Luca Olgiati aus Hottwil teilgenommen. An den ausgezeichnet besetzten Wettkämpfen mit den favorisierten Nationen aus China und Thailand reichte es Ilaria Olgiati zusammen mit Cynthia Mathez zur umjubelten Bronzemedaille. Dabei setzten sich die Europameisterinnen aus der Schweiz gegen ein indisches Top-Paar durch und durften als einzige Europäerinnen eine Medaille umhängen. Der Gemeinderat gratuliert Ilaria und Luca Olgiati im Namen der Bevölkerung für die ausgezeichneten Leistungen.

DOMINIQUE MULLER UND RUTH DOPPLER

Dominique Muller aus Wil AG holte zusammen mit ihrer Partnerin, Ruth Doppler aus Pratteln, an den Schweizermeisterschaften im Bowling den Senioren-Doppel-Titel. Mit beeindruckender Präzision und grossem Teamgeist setzten sich die beiden Spielerinnen vom Novartis Sportclub gegen die starke Konkurrenz durch und durften die Goldmedaille feiern. Der Gemeinderat gratuliert Dominique Muller zu dieser hervorragenden Leistung.

KARIN UND DOMINIK ZUMSTEG

Bei der spannenden SRF-Sendung «Game of Switzerland» konnten Karin und Dominik Zumsteg aus Wil AG ihr Teamwork eindrucksvoll unter Beweis stellen und beeindruckten die Zuschauerinnen und Zuschauer an den Fernsehgeräten mit ihren vielseitigen Fähigkeiten. Dabei mussten sie an verschiedenen Orten in der Schweiz abwechslungsreiche Aufgaben meistern und durften sich am Schluss über den Gewinn der Staffel freuen. Der Gemeinderat gratuliert Karin und Dominik Zumsteg herzlich zum Ergebnis.



Karin und Dominik Zumsteg.



Aktiv gegen die Verarmung der Natur

2025 verabschiedete der Aargauer Regierungsrat ein Strategiepapier «Invasive Neobiota 2025+». Darin verpflichtet der Kanton die Gemeinden, Personen zu bestimmen, die auf kommunaler Ebene die Bekämpfung der Neobiota koordinieren. Für die Gemeinde Mettauertal nimmt sich Therese Frei, Mettau, dieser Aufgabe an. Céline Hollinger, Präsidentin des Naturschutzvereins Wil und Umgebung, führte mit Therese Frei ein Interview.

Liebe Therese, was hat dich dazu bewegt, dieses Amt anzunehmen?

Therese Frei: Ich bin ein grosser Fan der Landschaft hier im Mettauertal und bin viel zu Fuss und mit dem Fahrrad unterwegs. Ich finde, man sollte das pflegen, was man liebt. Ähnlich wie bei einer Freundschaft, die nur erhalten bleibt, wenn man sich um sie kümmert. Seit einigen Jahren ist mir aufgefallen, dass gewisse Pflanzenarten im Wald und auf den Wiesen verschwinden und andere Überhand nehmen.

Wie willst du das Problem angehen?

Natürlich kann ich auf meinen Spaziergängen die Berufkräuter und Goldruten ausreissen, die ich am Wegrand sehe. Ich als Einzelperson kann damit aber nur wenig ausrichten. Als Koordinatorin auf Gemeindeebene hoffe ich, etwas mehr bewirken zu können, die Leute für das Thema zu sensibilisieren und eine gewisse Breitenwirkung zu erzielen.

Dein erstes Jahr als Ansprechperson für Neobiota hast du hinter dir. Was konntest du bereits bewirken?

Ich habe in jedem Dorfteil eine einfach zugängliche Abholstation für die Neophytensäcke und Informationsblätter zu den Neophyten eingerichtet. Zugleich habe ich Plakate aufgehängt und eine Whatsapp-Gruppe erstellt, um auf unsere vierzehntäglichen Arbeitseinsätze aufmerksam zu machen. Ausserdem bin ich aktiv auf Landbesitzer zugegangen und habe versucht, sie auf die Neophyten-Problematik aufmerksam zu machen.

Welche Herausforderungen sind dir begegnet?

Nach wie vor sind sich viele Leute nicht bewusst, dass

Neophyten ein Problem darstellen. Damit hatte ich nicht gerechnet. Die Motivation, Neophyten zu entfernen, ist bei vielen nicht sehr hoch. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Manche glauben auch nicht, dass es etwas bringt.

Da bist du ganz anderer Meinung?

Auf jeden Fall! Nichts zu unternehmen, ist für mich keine Option. Wenn die Neophyten versamen und sich ungehindert ausbreiten, können sie nach wenigen Jahren nur noch mit grossem Aufwand in Schach gehalten werden. Darum ist mein Motto: «**Wehret den Anfängen!**»



Berufkraut exponentielles Wachstum.

Quelle: Kanton Aargau

Lässt man Neophyten unkontrolliert wachsen und sich vermehren, nimmt der Bekämpfungsaufwand exorbitant zu.

Welche Ideen verfolgst du im Umgang mit diesen Herausforderungen?

Ich möchte den Leuten aufzeigen, dass es sich wirklich lohnt. Es gibt bereits jetzt Stellen im Wald, wo statt der Goldrute wieder die schönen «Maieriesli» wachsen.



Siehst du eine Möglichkeit, wie die Neophytenbekämpfung noch optimiert werden könnte?

Am liebsten würde ich das Amt auf die verschiedenen Ortsteile aufteilen. So könnte man sich die Arbeiten besser aufteilen.

Gibt es etwas, das dir besonders wichtig ist, das du ergänzen möchtest?

Beim Sammeln der Neophyten tut man nicht nur etwas für die Natur. Man hat auch jede Menge Zeit, um sich auszutauschen. Man kann Freundschaften finden und pflegen. Zudem ist man in unserer schönen Landschaft draussen an der frischen Luft. Das Beste ist jedoch, dass man lernt, unsere faszinierende Pflanzen- und Tierwelt mit wachen Augen genauer zu betrachten.

Wen möchtest du ansprechen, um beim Neophyten-Sammeln mitzuhelfen?

Alle, die diese wunderbare, vielfältige Landschaft schätzen: Hundehalter, Jogger, Wanderer, Biker oder Menschen, die gerne zusammen mit anderen aktiv etwas Sinnvolles für die schöne Umgebung machen wollen.

Liebe Therese, ich danke dir für das interessante, lehrreiche Interview und für deinen unermüdlichen Einsatz.



Therese Frei.

Treffpunkt jeweils in Mettau beim Verwaltungszentrum

- Montag, 1. Juni 2026, 18:15 Uhr
- Montag, 15. Juni 2026, 08:15 Uhr
- Montag, 6. Juli 2026, 18:15 Uhr
- Montag, 20. Juli 2026, 08:15 Uhr
- Montag, 3. August 2026, 18:15 Uhr
- Montag, 17. August 2026, 08:15 Uhr
- Montag, 7. September 2026, 18:15 Uhr
- Montag, 21. September 2026, 08:15 Uhr

Abholstationen für Neophyten Säcke und Flyer:

- Hottwil: R. Keller, Dorfstrasse 16 (gegenüber Gasthaus Bären)
- Wil AG: Aemmerhof 146
- Oberhofen AG: Fam. Oeschger, Hofladen, Breitenacker 81
- Etzgen: Fam. Zumsteg, Dorfstrasse 168
- Mettau: Gemeindekanzlei und Therese Frei, Wengstrasse 67

Invasive Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die vom Menschen absichtlich oder unabsichtlich in Gebiete ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebracht wurden. Einigen Neophyten gelingt es, sich so stark zu vermehren und auszubreiten, dass sie Schäden verursachen. Sie werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Invasive Neophyten können die einheimische Biodiversität beeinträchtigen, gesundheitliche Probleme verursachen, Schäden an Infrastrukturen anrichten und in der Landwirtschaft zu Ertragsausfällen führen.





Naturschutzverein Wil und Umgebung

Erster Arbeitseinsatz im Herbst.

Normalerweise sind die helfenden Hände des Naturschutzvereins Wil und Umgebung um diese Jahreszeit mit der Reinigung der Nisthilfen beschäftigt. Aufgrund des milden Herbstwetters waren die Bäume zunehmend noch mit Laub bestückt. Weshalb es schwierig war, die Nisthilfen zu finden und zu reinigen. Darum entschied sich der Vorstand, die Nisthilfereinigung in den Januar zu verlegen und stattdessen den Herbst für die Pflege der Teiche und Steinlinsen zu nutzen.

Am Samstag, 8. November war es dann auch so weit. Trotz Nebel und kühlen Temperaturen hat

sich eine Gruppe von Helfern auf dem Schulhausplatz versammelt. Die Helfer wurden in zwei Gebiete aufgeteilt. Zur Teich- und Landschaftspflege im Naturschutzgebiet Olspel und zur Teichpflege in der Kiesgrube. Die Teiche waren teilweise überwachsen und gefüllt mit Laub und Algen. Einen grossen Teil der Arbeit konnte erledigt werden. Der Arbeitseinsatz wurde mit Spaghetti, etwas zu Trinken und einem feinen Dessert im Bossenhaus abgerundet. Vielen Dank für den Einsatz!



Weihnachtsweg Etzgen

Vom 1. bis 31. Dezember 2026 öffnet in Etzgen zum zweiten Mal der Weihnachtsweg.

Während eines gemütlichen Spaziergangs können Besucherinnen und Besucher sich von mehreren liebevoll gestalteten Häuschen mit stimmungsvoller Beleuchtung in eine zauberhafte Advents-/Weihnachtsgeschichte entführen lassen.

OK Weihnachtsweg Etzgen



Hellwachparty

Die Nacht wurde lang, einige Stimmen heiser und die Beine müde – und doch blieb man eines ganz bestimmt: hellwach. Die Rede ist von der Hellwachparty.

Der TSV Mettauertal öffnete am Samstag, 28. März 2026 zum ersten Mal seine Tore für diesen besonderen Anlass. Von nah und fern kamen die Besuchenden angeströmt, um gemeinsam in der Turnhalle Wil einen abwechslungsreichen Abend zu verbringen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei: Während die einen im Techno-Bunker tanzten, genossen andere die gemütliche Stimmung in der Oldies-Bar auf der Bühne oder bewegten sich in der Turnhalle zu den Klängen des DJ.

Flackernde Lichter tauchten die Halle in eine lebendige Kulisse – ganz im Sinne des Namens: ein Fest, das hellwach hielt. Und wenn sich der Hunger meldete, konnte man sich mit einem Fackelspiess oder einem klassischen Hotdog fein verpflegen.

Hinter dem gelungenen Fest steht das Organisationskomitee, bestehend aus Rahel Hüsler, Dominik Weber, Jano Oeschger, Sven Kramer und Cédric Senn. Mit viel Engagement und Passion wurden Konzepte erarbeitet, Elemente gebaut, Deko gebastelt und Organisatorisches abgeklärt, um ein stimmungsvolles und sicheres Fest zu ermöglichen. Impressionen des Festes sind auf Social Media oder der Website des TSV Mettauertal zu finden.

Der TSV Mettauertal dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und den Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits jetzt geweckt.



Verweilen in der Oldies-Bar.



Elternverein Mettauertal-Gansingen

Wo Familien zusammenfinden – ein neuer Name, ein gemeinsamer Weg.

Der bisherige Elternverein Mettauertal startet in ein neues Kapitel: Seit der Generalversammlung Ende Januar 2026 trägt der Verein den Namen Elternverein Mettauertal-Gansingen. Diese Erweiterung ist weit mehr als eine formelle Anpassung – sie steht für Offenheit, Wachstum und den klaren Wunsch, Familien aus beiden Gemeinden noch enger zu vernetzen. Mit der Einbindung von Gansingen erreicht der Verein künftig noch mehr Familien und schafft eine grössere, lebendige Gemeinschaft. Der Vorstand freut sich, neue Familien willkommen zu heissen, bestehende Kontakte zu vertiefen und das Angebot gemeinsam weiterzuentwickeln. Das bedeutet mehr Austausch, gegenseitige Unterstützung im Alltag und viele gemeinsame Erlebnisse für Kinder und Eltern in der Region. Der Elternverein versteht sich als Plattform für Begegnung, Austausch und Unterstützung im Familienalltag. Mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm entstehen wertvolle Erlebnisse – von kreativen Kursen über praktische Workshops bis hin zu beliebten Grossanlässen.

Open-Air-Kino

Der Elternverein Mettauertal-Gansingen lädt am **14. und 15. August 2026 zum Open-Air-Kino** auf dem roten Platz in Wil AG ein. In diesem Jahr steht die Veranstaltung ganz im Zeichen eines besonderen Meilensteins: dem 5-jährigen Bestehen.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf zwei stimmungsvolle Kinoabende unter freiem Himmel freuen. Mitglieder des Elternvereins profitieren dabei von kostenlosem Eintritt sowie einem Welcome-Drink. Auch kulinarisch hat das Wochenende einiges zu bieten: Am Freitagabend und am Samstag sorgt die Swiss Bar für ein

Nächste Veranstaltungen:

- **Open-Air-Kino:**
14. und 15. August 2026,
roter Platz Schulanlage Wil AG
- **Kinderkleider- und Spielwarenbörse Mettau:**
16. Oktober 2026, 19:30 bis 21:00 Uhr:
VIP-Shopping
17. Oktober 2026, 09:00 bis 11:00 Uhr:
Börse offen für alle
- **Kurs «Notfall bei Kindern» mit Samariterverein Gansingen-Mettauertal:**
30./31. Oktober 2026, Wil AG
- **MFM-Projekt Mädchen «Die Zyklusshow»:**
06./07. November 2026
- **Turngaudi:**
29. November 2026

Verpflegungsangebot. Für die jüngsten Gäste wird am Samstagnachmittag ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Neben einem Kinderfilm besteht die Möglichkeit, ein Kartonauto zu gestalten und der Fantasie freien Lauf zu lassen.

Der Elternverein Mettauertal-Gansingen freut sich bereits jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ein gelungenes Jubiläumswochenende.



Spielgruppenangebote

Ein fester Bestandteil des Vereins sind die Spielgruppen:

Bauernhof-Waldspielgruppe

(Dienstag, 08:15 bis 11:15 Uhr):

Abwechslungsweise auf dem Mettauertal im Wald oder auf dem Bauernhof Däielmatt in Oberhofen AG. In den Wintermonaten (Dezember bis Februar) findet die Spielgruppe indoor im ehemaligen Gemeindehaus Wil AG statt. Die Kinder erleben Natur und Bauernhof hautnah, fördern ihre Selbstständigkeit und knüpfen erste Freundschaften.

Indoor-Spielgruppe

(Donnerstag in Wil AG):

Ein geschützter Rahmen für jüngere Kinder zum Spielen, Basteln, Singen und gemeinsamen Entdecken. Die Spielgruppe Mettolino ist ein Angebot des Elternvereins Mettauertal-Gansingen. Die Spielgruppe Purzelbaum in Gansingen bleibt weiterhin eigenständig organisiert. Beide stehen im Austausch und pflegen eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Angebote

Krabbelgruppe

Jeden zweiten Mittwochmorgen findet die Krabbelgruppe in den Spielgruppenräumen in Wil AG statt. Sie richtet sich an Kinder ab Geburt bis ca. 2,5 Jahre in Begleitung eines Elternteils. Geschwisterkinder sind jederzeit willkommen. Der Morgen beinhaltet einen geführten Anfangs- und Schlussteil sowie viel freie Zeit zum Spielen, Kennenlernen und Austauschen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Mini Gaudi

Auch in diesem Jahr findet der Spielplatztreff «Mini Gaudi» statt: am 15. Juni, 17. August und 14. September 2026 auf dem Spielplatz Oberhofen AG. Das Angebot richtet sich an Kinder ab Geburt bis fünf Jahren in Begleitung eines Elternteils. Auch Grosseltern, Gotti, Götti etc. sind willkommen. Während die Kinder spielen und ihre Umgebung entdecken, haben Erwachsene Gelegenheit zum Austausch.

FOODSTAND & BAR AB 17.30 UHR

DER ELTERNVEREIN METTAUERTAL-GANSINGEN PRÄSENTIERT

Open Air Kino

FREE ENTRY FÜR ELTERNVEREIN MITGLIEDER INKLUSIVE WELCOME DRINK

Wolkenbruch (FSK 12)

SAMSTAG 15. AUGUST 2026
21.30 UHR

ROTER PLATZ SCHULHAUS WIL

WWW.ELTERNVEREIN-ME-GA.CH

ELTERNVEREIN METTAUERTAL-GANSINGEN

Weitere Informationen zu Anlässen und Mitgliedschaft:
www.elternverein-me-ga.ch



Fraueträff

Wie weiter mit dem Fraueträff Mettauertal?

Der Fraueträff Mettauertal bietet viele interessante Events für jeden Geschmack und ist eine gute Möglichkeit, neue Leute und Orte kennenzulernen. Ausflüge, Bastel- und Kochkurse, Spielabende etc. gehören seit jeher zum Programm. Dieses Jahr war eine Gruppe von Frauen bereits Kegeln, hat zusammen die Osterbrunnen in Laufenburg besucht und bei einem gemütlichen Spielabend neue Spiele entdeckt. Als nächstes steht z.B. Pétanque-Spielen auf dem Programm. Vom letzten Jahr sind die Ausflüge zur Seidenmanufaktur und Seidenraupenzucht in guter Erinnerung geblieben, ebenso Minigolfspielen mit Glace essen, der gemeinsame Theaterbesuch in Laufenburg und die Stadtführung in Rheinfelden.

Mitgliederschwund seit Corona und auch altersbedingte Austritte machen dem Verein zu schaffen. Per

sofort, aber allerspätestens bis zur Generalversammlung am 12. März 2027, wird eine neue Aktuarin gesucht, um den Statuten Genüge zu tun. Erwartet werden kann vielseitige, interessante Organisationsarbeit. Die Arbeitslast ist gering, über die genaue Arbeitsverteilung kann diskutiert werden und sie kann auch kurzfristig umverteilt werden. Die Auslastung sollte also niemanden davon abhalten, sich im Verein zu engagieren.

Interessierte für die Aufgabe als Aktuarin, aber auch für eine Mitgliedschaft im Verein, melden sich bei Monika Amstutz, Hottwil, 079 541 86 95, monika.amstutz1@gmx.net.

Beatrice Wochele Bindschädler

IG pro Landwirtschaft Mettauertal

Tagesausflug IG pro Landwirtschaft Mettauertal.

«Wer Bier trinkt, hilft der Landwirtschaft», stand es früher auf Blechschildern, die in Kneipen, Garagen oder daheim im Wohnzimmer aufgehängt wurden. Aber wie genau entsteht denn das Bier, wo ist die Landwirtschaft beteiligt und wie schmeckt das verschiedene Bier? Das wollten die Landwirtinnen und Landwirte der IG pro Landwirtschaft Mettauertal genauer wissen. So stand der Tagesausflug Mitte November ganz im Zeichen des Kultgetränks.

Begonnen hat der Ausflug mit dem Anfang des Biers, sprich der Produktion der Zutaten, nämlich der Verarbeitung des Rohstoffs Gerste. Besucht wurde die Schweizer Mälzerei AG in Wildeggen, die 2021 erbaut

wurde. Jährlich werden rund 1'500 Tonnen Malz produziert. Das bedeutet, dass die Braugerste eingeweicht, in Keim-Darrtrommeln zum Keimen gebracht und anschliessend getrocknet wird, bevor das Malz an die Brauereien ausgeliefert wird. Gelernt wurde, dass es verschiedene Sorten Malz gibt, wie Pilsner-, Wiener- oder Münchner-Malz, sowie Münchner-Karamellmalz. Diese unterscheiden sich sowohl in Farbe als auch im Geruch, wie die Teilnehmenden anhand von Proben riechen und sehen konnten.

Zur Mälzerei gehört eine Pyrolyseanlage der Schweizer Pflanzenkohle AG. Zukünftig wird die Prozesswärme der Mälzerei durch diese Anlage bereitgestellt.



Aus 28'000 Standardkubikmeter regionalem Waldrestholz werden 1'500 Tonnen Pflanzenkohle erzeugt, die Wärme geht in einen Wärmeverbund. Zusätzlich werden jährlich rund 2,5 GWh Strom produziert.

Das Mittagessen fand anschliessend in der Brauerei Erusbacher & Paul AG in Villmergen statt, wo auch das Nachmittagsprogramm durchgeführt wurde. Die

einzelnen Schritte von der Anlieferung der Rohstoffe, Malz und Hopfen, zur Gärung und schlussendlich zum Abfüllprozess wurden detailliert erklärt. Anschliessend folgte der Rundgang durch die Produktion – von der Würzpfanne über die Lagertanks bis hin zur Abfüllung der Flaschen. Nicht fehlen durfte die Degustation von einigen Biersorten sowie die Möglichkeit, die Favoriten direkt vor Ort zu erwerben.



Verein IG pro Landwirtschaft Mettauertal.

Informationen aus der Landwirtschaft:

Die Saison hat begonnen, die Vegetation wächst und gedeiht und will gedüngt werden. Dies geschieht unter anderem mit Gülle. Die Schleppschlauchpflicht, sprich die bodennahe Ausbringung der Gülle, ist auf genau definierten Parzellen mittlerweile Pflicht. Parzellen, die aufgrund der Grösse, Neigung, Zufahrt oder anderen Voraussetzungen von der Pflicht befreit sind, dürfen nach wie vor mit der altbekannten Methode gegüllt werden. Fragen zur Umsetzung? Die Landwirtinnen und Landwirte geben gerne Auskunft.



Pro Senectute

Vielfältige Angebote für Seniorinnen und Senioren im Bezirk Laufenburg. Pro Senectute Aargau bietet in allen Bezirken und Gemeinden ein vielseitiges, auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abgestimmtes Angebot. Nebst verschiedenen Dienstleistungen ist auch das Angebot in den Bereichen Bewegung, Geselligkeit und Weiterbildung ein wichtiger Baustein für Lebensqualität und Selbständigkeit im Alter.

Bewegung und Geselligkeit

Bewegung trägt in jedem Lebensabschnitt zum Wohlbefinden bei. Besonders im Alter bedeutet aktiv bleiben, die Mobilität zu erhalten und sozial in Kontakt zu bleiben.

Turnen in der Halle

Im Indoor-Bereich leiten ausgebildete Erwachsenen-sportleiterinnen wöchentlich abwechslungsreiche Turnstunden. Kraft, Koordination und Ausdauer werden altersgerecht gefördert.

**Jeden Mittwoch, 14:00 bis 15:00 Uhr,
Turnhalle Gansingen.**

Aktiv draussen unterwegs

Beliebt sind die Outdoor-Angebote wie Wandern, Radfahren oder Mountainbiken. Die gemeinsamen Touren fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Geselligkeit. **Aktuelle Touren sind direkt online abrufbar.**



Weitere Informationen zu allen Angeboten und freiwilligen Engagements sind auf der Website zu finden:

www.ag.prosenectute.ch
oder direkt bei der Beratungsstelle Frick, 062 871 37 14.

Mittagstisch

Ein gemeinsames Mittagessen ist eine einfache und unverbindliche Gelegenheit, Bekannte zu treffen, Neuigkeiten auszutauschen und andere kennen zu lernen. Die Mittagstische finden einmal pro Monat statt.

Wil AG / Hottwil

Freitag, 12. Juni, Bistro Camping Waldesruh, ab 12:00 Uhr

Freitag, 3. Juli, Gasthaus Bären, Hottwil, ab 12:00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Kramer, 062 875 18 08
oder Barbara Keller, 062 875 11 64

Etzgen

Dienstag, 9. Juni, Restaurant Sonne, ab 12:00 Uhr
Nach der Sommerpause wieder am 11. August

Auskunft und Anmeldung:

Rösli Zumsteg, 062 875 15 61 oder 077 409 91 49

Gansingen

Donnerstag, 28. Mai, Restaurant Landhus, ab 11:45 Uhr

Donnerstag, 25. Juni, Restaurant Landhus, ab 11:45 Uhr

Nach der Sommerpause: 27. August,
Waldhaus Oberhofen AG

Auskunft und Anmeldung:

Anita Walder und Rolf Gärtner, 062 875 25 03

Neu ab September:

Ab September wird neu auch im Café Nova, Mettau, ein Mittagstisch angeboten.

Informationen:

Beratungsstelle Frick, 062 871 37 14



Offenes Singen

Wer gerne singt und Gemeinschaft schätzt, ist beim Offenen Singen herzlich willkommen. Auf dem Programm stehen Schlager, Volkslieder, Evergreens und neuere Hits.

Nächste Termine:

- 11. und 18. Juni 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr, Beratungsstelle Frick



Sonntagsjass

Zweimal im Monat findet im Schulungsraum der Beratungsstelle Frick ein gemütlicher Jassnachmittag statt. In entspannter Atmosphäre wird gespielt, gelacht und gekartet.

Nächste Termine:

- 7. und 21. Juni, 14:00 bis 17:00 Uhr
- 1. und 19. Juli, 14:00 bis 17:00 Uhr

Fit und Gymnastik-Turnen

Wer oder was ist FIT UND GYMNAS-TIK-TURNEN im Mettauertal?

Schon von der aktiven Gruppe FIT UND GYMNAS-TIK-TURNEN gehört? Dieses Angebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren im Tal. Früher hiess es Altersturnen, später Senioren-Turnen und weil in der heutigen Zeit alles moderner wird und neue Namen erhält – nennt sich das aktive Angebot am Mittwochnachmittag seit geraumer Zeit FIT UND GYMNAS-TIK-TURNEN. Es soll alle Personen ansprechen, welche Lust haben, sich einmal in der Woche mit anderen tollen Menschen in der Turnhalle zu treffen. Es findet ein abwechslungsreiches und sportliches Programm statt. Dabei kommen körperliche Aktivitäten, Ball- sowie Gedächtnisspiele zum Zug. Jede Menge Spass, Lachen und auch mal ein lustiges Lied gehören unbedingt dazu. Wenn die Turnhalle mal wegen Reinigungsarbeiten nicht geöffnet hat, wird ein Spaziergang oder ein Spielenachmittag organisiert. Und nach dem Turnen gehört ein Durstlöscher im Restaurant dazu. Da das Angebot mitten am Nachmittag stattfindet, wäre es für pensionierte Personen von Vorteil. Interessierte können gerne vorbeikommen oder sich melden.

Wann:

Mittwoch-Nachmittag, 14:30 bis 15:30 Uhr

Wo:

Wil AG, Turnhalle

Organisation:

Nadia Frei, Eggstrasse 385, 5276 Wil AG



Die aktiven Turnstunden sind abwechslungsreich.



Volleyball Night 2026

«Rys, Rys & Co.» ist Turniersieger der diesjährigen Volleyball Night des Männerturnvereins Wil.

Am Freitagabend, 20. März 2026, fiel um 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Startschuss zur diesjährigen Volleyball Night des Männerturnvereins Wil. Insgesamt zehn Mixed-Teams aus dem Tal und der näheren Umgebung lieferten sich bis in die frühen Morgenstunden packende und faire Duelle und sorgten für beste Unterhaltung.

Neben dem Geschehen auf dem Spielfeld kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Auf der Zuschauerbühne konnten sich Spielerinnen, Spieler und Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten verpflegen. Besonders gefragt waren die frisch zubereiteten Burger vom Smoker, aber auch Hotdogs, Sandwiches sowie das reichhaltige Kuchenbuffet fanden grossen Anklang.

Sportlich hatte das Turnier einiges zu bieten: Viele Begegnungen verliefen spannend und wurden mit grossem Einsatz entschieden. Kurz nach 01:00 Uhr standen schliesslich die Finalpaarungen fest. Im grossen Finale trafen «Rys, Rys & Co.» und «Di wilde Rössli» aufeinander. In einem intensiven und hochstehenden Spiel behielt «Rys, Rys & Co.» die Oberhand und durfte sich als Turniersieger feiern lassen.

Im Spiel um Platz drei standen sich «Leibstadt United» und «Müllerei» gegenüber. Auch hier schenken sich die Teams nichts. Am Ende setzte sich «Leibstadt United» durch und sicherte sich den dritten Rang.

Den Abschluss bildete das traditionelle Rangverlesen, bei dem sich jede Mannschaft einen Preis vom Gabentisch aussuchen durfte. Ein solcher Anlass wäre ohne die wertvolle Unterstützung der Sponsoren nicht möglich – ihnen gilt ein herzlicher Dank.

Gegen 02:30 Uhr neigte sich die Volleyball Night ihrem Ende zu. Zufriedene, aber auch etwas müde Teilnehmende und Gäste traten den Heimweg an. Der Männerturnverein Wil blickt auf einen rundum gelungenen Anlass zurück und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und die tolle Stimmung. Die Vorfreude auf die nächste Volleyball Night ist bereits jetzt gross.

MTV Wil
Christian Weber





Gewehrschützen-Nachwuchs

Der Gewehrschützen-Nachwuchs der Sportschützen Mettauertal hat sich am Kantonalen Nachwuchstag in Muhen erneut als treffsicher bewiesen.

Am Nachmittag wurde zum Final der Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft gestartet. Nach einem Jahr Unterbruch konnte der begehrte Titel wieder ins Mettauertal geholt werden. Das Team der Sportschützen Mettauertal, in der Besetzung Anja Erdin, Selina Erdin, Nina Staudacher, Fiona Kitanovic und Robert Keller gewann mit 470 Punkten die Goldmedaille. Dies mit einem äusserst knappen Vorsprung von einem Punkt vor Muhen.

Am eigentlichen Nachwuchstag, welcher am Morgen ausgetragen wurde, galt es, möglichst gut zu treffen, um sich für die anstehenden Finals zu qualifizieren. Dieses Zwischenziel erreichten sieben Jugendliche.

In der Kat. U21 gewann Nina Staudacher, Hottwil, die Bronzemedaille mit 196.9 Pkt. Im 7. Rang klassierte sich Fiona Kitanovic, Wil AG, mit 193.7 Pkt.

In der Kat. U17 klassierten sich Aline Kuhn, Wil AG, mit 192.1 Pkt. im 4. Rang und Selina Erdin, Gansingen, mit 189.5 Pkt. im 5. Rang.

Bei den Jüngsten, der Kat. U15 (liegend aufgelegt), durfte Anja Erdin, Gansingen, mit 195.0 Pkt. die Goldmedaille in Empfang nehmen. Im 4. Rang klassierte sich Jessica Oeschger, Hottwil, mit 191.3 Pkt. und den 5. Rang belegte Emily Keller, Hottwil, mit 190.9 Pkt.

Diese drei Mädels gewannen auch den Rolf Eggspühler-Wanderpreis mit 11 Punkten Vorsprung vor dem Team aus Muhen. Die Nachwuchstrainer Robert Keller, Werner Erdin sowie alle Vereinsmitglieder der Sportschützen Mettauertal gratulieren den Nachwuchsschützinnen zu diesen einmal mehr grossartigen Erfolgen.



v.l.n.r. Anja Erdin, Sina Kramer, Aline Kuhn, Nina Staudacher, Jessica Oeschger, Selina Erdin, Emily Keller, Fiona Kitanovic und Robert Keller.



Vereinsreise des MTV Wil

Auf den Spuren der Gallier.

Tag 1 –

Mit Zaubertrank und Abenteuerlust

Mit zwei mächtigen Galliertransportern und 15 kampfgeprobten Turnern startete der MTV Wil seine Vereinsreise – nicht etwa in ein gewöhnliches Ferienlager, sondern auf eine Expedition, die selbst Miraculix stolz gemacht hätte. Noch bevor die Dorfgrenze überschritten war, wurde der erste Zaubertrank gereicht. Die Wirkung? Unverkennbar: gesteigerte Wanderlust, gesteigerte Gesprächsfreude und ein leicht übermütiges Grinsen auf allen Gesichtern.

Die Wanderung führte uns von Goumois entlang des malerischen Doubs – ein Fluss, so ruhig, dass selbst Idefix darin baden würde. Wildschweine? Fehlanzeige. Doch die Enttäuschung war schnell verflogen, als wir die Pferderanch Wanzenried von Daniela und Mike erreichten. Dort erwarteten uns feine Burger direkt vom Feuer – ein Festmahl, das selbst Obelix zum Schweigen gebracht hätte.

Beim abendlichen Zusammensitzen, als die Sterne über dem Ranchhimmel funkelten, ertönte plötzlich die Stimme von Trubadix. Unerklärlicherweise stimmte sogar Majestix mit ein – ein Ereignis, das in keinem Geschichtsbuch so verzeichnet ist. Doch wie es sich für echte Gallier gehört, wurde diesem musikalischen Übermut kurzerhand Einhalt geboten.

Je später der Abend, desto schwächer die Wirkung des Zaubertranks. Die Turner fielen einer nach dem anderen in ihre Betten – müde, aber glücklich, weil gut genährt.

Tag 2 –

Hochmoor, Käsekunst und ein Römer

Der zweite Tag begann mit einem gemütlichen Rundgang um das Hochmoor Étang de la Gruère. Die Natur zeigte sich von ihrer mystischen Seite – Nebelschwaden, Vogelgezwitscher und das Gefühl, in einem gallischen Zauberwald zu wandeln.

Anschliessend ging es ins Museum Tête de Moine in Bellelay. Dort erfuhren wir vom Tourguide, dass die Römer einst eine Strasse von Biel aus bauten und hier eine Raststation errichteten. Die Vorstellung, dass Legionäre einst an dieser Stelle pausierten, liess in unserer Fantasie die Kampfeslust steigen und so musste wieder ein Schluck Zaubertrank her.

Und siehe da – als ob Asterix persönlich Regie geführt hätte, begegneten wir tatsächlich einem Römer. Zwar ohne Rüstung, aber mit Sonnenhut und Wanderschuhen. Oder war es doch kein Römer und es lag an der falschen Mischung von Miraculix? Nebst Römern blieben auch heute die Wildschweine aus, und so reisten wir unverrichteter Dinge, aber gut gelaunt, in heimische Gefilde.

(Geschrieben mit Hilfe von Zaubertrank und KI)



MTV Wil auf seiner Vereinsreise.





Verein Spielleute Hottwil

Erfolgreiche Theaterproduktion.



«Achtsam morden» in Bildern – ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Gäste.

Mit der Krimikomödie «Achtsam morden» haben die Spielleute Hottwil im März einmal mehr einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Theaterabend auf die Bühne gebracht. Die Inszenierung überzeugte mit schwarzem Humor, viel Tempo und überraschenden Wendungen. Das Stück – für unsere Region durchaus eine mutige Wahl – wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen und sorgte für viele begeisterte Rückmeldungen. Der grosse Einsatz aller Beteiligten zahlte sich auch in den Besucherzahlen aus: Bis auf ganz wenige freie Plätze an den ersten beiden Aufführungen waren sämtliche Vorstellungen ausverkauft. Kurz vor der Premiere wurde in der Turnhalle Hottwil nochmals alles mobilisiert, um zusätzliche Plätze zu schaffen. Mit zusätzlichen Tischen und Stühlen wurde die Kapazität weiter erhöht, und selbst das Kuchenbuffet wich ins Foyer, um noch mehr Zuschauerinnen und Zuschauern einen Theaterabend zu ermöglichen. Unter der Regie von David Imhoof entstand eine Inszenierung, die bewusst neue Wege ging. «Ich finde die Stückwahl mutig, politisch unkorrekt und hochmodern», bringt er seine Begeisterung über die Produktion auf

den Punkt. Neben dem Bühnengeschehen trugen auch die Rahmenangebote wesentlich zum gelungenen Gesamterlebnis bei. Die Festwirtschaft wurde von den Gästen ebenso geschätzt wie die schnelle und reibungslose Bewirtung. Auch die stilvoll eingerichtete Theater-Bar erfreute sich grosser Beliebtheit und lud vor sowie nach den Aufführungen zum gemütlichen Verweilen ein. Für zusätzliche Spannung sorgte die attraktive Tombola, die an allen Aufführungsdaten durchgeführt wurde, und bei vielen Theatergästen auf reges Interesse stiess.

Die Spielleute Hottwil dürfen damit auf eine rundum gelungene Theaterproduktion zurückblicken. Ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Treue, den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie den Sponsoren aus dem Mettauertal und der Umgebung. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre die Umsetzung einer solchen Produktion nicht möglich.

Text und Bilder: Manuel Hörth



Laubbärggugger Wil

Saisonrückblick.

Die vergangene Fasnachtssaison unter dem Motto «K.I. Kei Idee – Frog Laubi GePeTe» war für die Laubbärggugger einmal mehr ein echtes Highlight. Wochenlang wurde geprobt, organisiert und vorbereitet – und am Ende hat sich jeder Einsatz mehr als gelohnt. Die Stimmung, die Auftritte und das Zusammensein bleiben unvergesslich.

Besonders hervorzuheben sind die Auftritte in Niederwil und Häner. In Niederwil war es ein voller Erfolg: Die Atmosphäre war einmalig, und das Zusammenspiel mit den anderen Guggen sowie die Reaktionen des Publikums haben diesen Auftritt zu einem der besten der Saison gemacht. In Häner durften wir vor einem begeisterten Publikum spielen, das die Gugger mit viel Energie und guter Laune empfangen hat. Die Halle war voll, die Stimmung ausgelassen und die Laubis konnten mit ihren Stücken richtig für Stimmung sorgen.

Auch das verregnete Hauptwochenende konnte der guten Laune nichts anhaben – im Gegenteil: Trotz nasser Kleidung und grauem Himmel haben die Wilerinnen und Wiler gemeinsam mit dem Publikum bewiesen, dass echte Fasnächtler sich vom

Wetter nicht aufhalten lassen. Ein weiterer Höhepunkt war der Laubis Maskenball am Fasnachtsmontag. Die Halle war gefüllt mit kreativ verkleideten Besucherinnen und Besuchern, die gemeinsam bis in die Nacht gefeiert haben. Die Mischung aus Musik, Tanz und Fasnachtsstimmung war einfach perfekt. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen zusammenkamen, um diesen besonderen Anlass in Wil zu erleben.

Rückblickend war die Fasnachtssaison geprägt von grossartiger Kameradschaft, unvergesslichen Momenten und jeder Menge musikalischer Höhepunkte. Die Laubbärggugger freuen sich jetzt schon auf die nächste Saison – wenn es wieder heisst: Proben, feiern und gemeinsam die Fasnacht zum Leben erwecken!

Natürlich wurde dieser Text getreu dem Fasnachtsmotto mit künstlicher Intelligenz verfasst.

Die Laubis selbst befinden sich nun in der Regenerationsphase, um in der kommenden Fasnacht wieder ganz ohne KI klarzukommen. ;)



Laubis Maskenball.



Narrenlaufen.



Musikgesellschaft Wil

Start in ein gemeinsames Projekt.

Im letzten Jahr schlug Illia Kravchenko, der sowohl Dirigent der Stadt- und Feuerwehrmusik Laufenburg als auch der Musikgesellschaft Wil ist, den beiden Vereinen vor, ein gemeinsames Konzert durchzuführen. Ziel dabei ist, von einem Blasorchester mit voller Besetzung zu profitieren und eine musikalische Kooperation über den Rhein zu bilden. Alle stimmten dem Projekt mit hoher Begeisterung zu und somit begann man mit der Planung. Die Vorstände, Musikkommissionen und der Dirigent trafen sich in einer ersten Sitzung, um grobe Fragen und Unklarheiten zu klären. An den jeweiligen Generalversammlungen anfangs Jahr stellte Illia Kravchenko den Probeplan und

die Besetzung der Register für das Konzert vor. Nach der ersten gemeinsamen Übungssession am 3. März 2026 in Wil durften sich die Gäste aus dem Nachbarland auf einen kleinen Apéro freuen. Der erste Austausch fand zwischen den Mitgliedern der beiden Vereine statt, vor allem innerhalb des Perkussionsregisters. 17 Tage später revanchierten sich die Laufenburger und stellten ebenfalls nach der gemeinsamen Probe ein paar Snacks und Getränke bereit. Das Konzert findet Ende 2026 am 31. Oktober und 1. November in der Wiler Turnhalle, zwei Wochen später am 14. November in der Laufenburger Rappensteinhalle statt.





Musikschule Region Laufenburg MSRL

Schon angemeldet?

Trompete, Violine oder doch lieber Klavier ...?

Die Musikschule nimmt weiterhin gerne Anmeldungen entgegen. Unentschlossene Neueinsteiger können sich gerne bei der jeweiligen Lehrperson beraten lassen oder eine kostenlose Schnupperlektion besuchen.

Angeboten werden auch Schnupperabos mit drei Lektionen.

Das Musikschulsekretariat gibt gerne Auskunft. Details unter www.msrl.ch.

Angebot für Jugendliche und Erwachsene: Unterricht als Abo

Jugendliche und Erwachsene, die sich für Musikunterricht interessieren, sind oft von ihrer beruflichen Belastung her nicht in der Lage, den Unterricht in einem starren Stundenplansystem wöchentlich zu besuchen.

Die MSRL bietet daher eigens für Jugendliche und Erwachsene ein flexibles Abonnement-System an.

Die Abodauer kann mit 6, 9 oder 12 Lektionen zu 25 Minuten Einzelunterricht gewählt werden.

Der Eintritt ist jederzeit möglich.



Solistenkonzert in Wil AG

Mittwoch, 10. Juni 2026,
Kapelle Wil AG



Örgelkonzert in Wil AG

Freitag, 19. Juni 2026, Mehrzweckraum,
Schulhaus Wil AG



Jahreskonzert MSRL

Samstag, 13. Juni 2026, 17 Uhr,
Schulhaus Blauen, Laufenburg



Jubiläumskonzert MSRL 2025.



Agenda

MAI

Fr.	22.05.2026	18:30 Uhr	Feldschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
Mo.	25.05.2026	10:00 Uhr	Pfingstmontag Walkingtour		Walking Mettauertal-Gansingen
Mi.	27.05.2026	17:00 Uhr	Gewerbeapéro		Gemeinderat Mettauertal
Fr.	29.05.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Fr.	29.05.2026	18:30 Uhr	Feldschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
Sa.	30.05.2026	14:00 Uhr	Feldschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
So.	31.05.2026	09:30 Uhr	Feldschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
So.	31.05.2026	16:00 Uhr	Feldschiessen Absenden	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG

JUNI

Di.	09.06.2026	17:00 Uhr	«das Wandern ist des Zwerges Lust»	Leuggern, Zwergenweg	Walking Mettauertal-Gansingen
Mi.	10.06.2026		Solistenkonzert	Wil AG, Kapelle	Musikschule
Mi.	10.06.2026	19:30 Uhr	Einwohnergemeindever- sammlung	Mettau, Turnhalle	Gemeinderat Mettauertal
Fr.	12.06.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Sa.	13.06.2026	17:00 Uhr	Jahreskonzert	Laufenburg, Schulhaus Blauen	Musikschule
Mi.	17.06.2026	19:30 Uhr	Ortsbürgergemeindev- sammlung	Oberhofen AG, Waldhaus	Gemeinderat Mettauertal
Fr.	19.06.2026		Örgelkonzert	Wil AG, Mehr- zweckraum	Musikschule
Fr.	26.06.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Mo.	29.06.2026	19:00 Uhr	gemeinsamer Anlass	Etzgen, Dorfplatz	MTV Etzgen

JULI

Fr.	10.07.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Fr.	24.07.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		



AUGUST

Sa.	01.08.2026	17:00 Uhr	Bundesfeier	Wil AG	Gemeinderat Mettauertal
Fr.	07.08.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Fr.	07.08.2026	17:00 Uhr	Räbhüslifäscht	Wil AG	Rebbauverein Wil
Sa.	08.08.2026	09:00 Uhr	Volksschiessen	Mettau	Sportschützen Mettauertal
Sa.	08.08.2026	16:00 Uhr	Räbhüslifäscht	Wil AG	Rebbauverein Wil
So.	09.08.2026	09:00 Uhr	Volksschiessen	Mettau	Sportschützen Mettauertal
Di.	11.08.2026	16:00 Uhr	«es klappert die Mühle am Bach»; Führung	Böttstein, alte Mühle	Walking Mettauertal-Gansingen
Mi.	12.08.2026	17:30 Uhr	Volksschiessen	Mettau	Sportschützen Mettauertal
Fr.	14.08.2026	17:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
Fr.	14.08.2026	18:00 Uhr	Open-Air-Kino	Wil AG, roter Platz	Elternverein
Sa.	15.08.2026	14:00 Uhr	Open-Air-Kino	Wil AG, roter Platz	Elternverein
So.	16.08.2026	09:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
Di.	18.08.2026	18:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
Fr.	21.08.2026	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Fr.	21.08.2026	19:30 Uhr	Volksschiessen Absenden	Mettau	Sportschützen Mettauertal
Sa.	22.08.2026	09:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG
Sa.	22.08.2026		Vereinsreise		MTV Etzgen
So.	23.08.2026		Vereinsreise		MTV Etzgen
So.	23.08.2026	16:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen Absenden	Wil AG, Turnhalle	SG Wil AG
So.	30.08.2026	10:00 Uhr	OP 3	Gansingen, Sparblig	SG Wil AG



WWW.METTAUERTAL.CH

